Uwe Besecke, Speyerer Str. 32, 67376 Harthausen
www.controlling-management.com

Online – Workshop via ZOOM

Unvollständiges Leistungsverzeichnis bei der Kalkulation

Zielgruppe/Ansprechpartner

Mitarbeiter von mittelständischen Bauunternehmen, Bauleiter, Kalkulator, Nachtragsmanager

Dauer Fachvortrag *3* Stunden oder nach Absprache

Referent **Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M**

Honorar: auf Nachfrage

Inhaltsübersicht:

- Was soll ein unvollständiges unklares Leistungsverzeichnis sein?
- Gibt es einen unvollständigen unklaren geschuldeter Werkerfolg und Funktion einer beauftragten Leistung?
- Was bedeutet diese Fragestellung für die Bauunternehmen und welche Risiken bestehen?
    - Erläuterung an Praxisbeispielen z.B.
        - Nullpositionen in Leistungsverzeichnissen
        - Mindermengen, Auftragssummenunterschreitung o.ä.
    - Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes
- Was ist ein Baunachtrag einschl. der Anspruchsgrundlagen bei einem „unklaren Leistungsverzeichnis“ und was muss ich beachten?
    - Bedeutung der Urkalkulation bei der Nachtragspreisermittlung
    - Was bedeutet „erkennbar lückenhaftes Leistungsverzeichnis“
    - Anordnungen auf der Baustelle und deren Bedeutung
    - s.g. „Erschwernisse“ und „Zulagen“ als Nachtragspositionen
    - Tunnelblick der ausschreibenden Architekten auf das Leistungsverzeichnis
- Risiko bei der Kalkulation hinsichtlich Spekulation und Preisbildung
- Möglichkeiten der Gewinnoptimierung durch Baunachträge
- Die Bedeutung der VOB/A und der VOB/C

Verfasser: Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M
Mitglied der Ingenieurkammer Rheinland Pfalz